

Jahresbericht

Ampega Global Rentenfonds

1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

OGAW-Sondervermögen



Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der Ampega Global Rentenfonds ist ein global orientierter, in Fremdwährung und Euro anlegender Rentenfonds, der weitgehend auf das Eingehen von Kreditrisiken aus dem Segment nicht öffentlicher Emittenten verzichtet. Zu den investierbaren Anlageklassen gehören Government Bonds, Government Agencies, supra-nationale Anleihen sowie öffentliche Emittenten, für deren Verbindlichkeiten der jeweilige Heimatstaat eine Garantie übernommen hat.

Anlageziel ist die Erwirtschaftung eines möglichst hohen laufenden Ertrages. Zudem wird über die Zins- und Währungsstrategie eine im Wettbewerbsvergleich mit anderen global anlegenden Währungsfonds geringere Volatilität angestrebt. Über die Partizipation an globalen Wirtschaftsentwicklungstrends wird ein positiver Einfluss auf die Wertentwicklung des Fonds erwartet. Zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsorientierung werden Green bzw. Social Bond Emissionen beim Aufbau neuer Positionen verstärkt genutzt.

Der langfristige Vermögenserhalt steht im Vordergrund. Dabei kommen die klassischen Kriterien Qualität, Liquidität und Diversifizierung zum Einsatz.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Für das Berichtsjahr wurde eine Anpassung der Anlagestrategie umgesetzt. Der Schwerpunkt der Neuanlagen lag in sogenannten „Green-Bonds“ aus dem öffentlichen Segment. Die Anlageklassen wie in der Beschreibung des Anlageziels formuliert, blieben unverändert. Die mögliche Fremdwährungspositionierung wurde zu Lasten der hohen US-Dollar- und Euro-Quoten verarbeitet und orientiert sich an einem währungsseitig breiter diversifizierten Index. Auf illiquide, gering gewichtete Währungen sowie auf Währungsräume mit unökonomisch hohen Administrationsanforderungen wird in der Regel verzichtet.

Der Ampega Global Rentenfonds richtet sich in der Steuerung des Zinsänderungsrisikos nach den aus dem Durationsprozess der Ampega Investment GmbH resultierenden Empfehlungen. Auf niedrigem Renditeniveau lagen die Erwartungen für die Kernwährungen in einem tendenziell leicht steigenden Zinsumfeld sowie einer Versteilerung der Zinskurven. Daher wurde im Berichtszeitraum an einer im Vergleich zu globalen Staatsanleihenindizes kürzeren Durationspositionierung in den Kernwährungen Euro, US Dollar und britischen Pfund festgehalten. In anderen Währungsanlagen, insbesondere in höherverzinslichen Emerging-Markets-Währungen, wurden unter Risikogesichtspunkten überwiegend kurze Positionierungen bis drei Jahre Restlaufzeit gewählt, sodass auch die Gesamtduration im Betrachtungszeitraum weiterhin kürzer als die Duration klassischer Staatsanleihenindizes war.

Das Jahr 2020 war wesentlich geprägt von den Auswirkungen der Covid 19 Pandemie und der darauf folgenden zins-, wirtschafts- und fiskalpolitischen Maßnahmen der Regierungen und Zentralbanken. Hinzu kamen geopolitische Themen wie die US Wahl und der Brexit. Daraus folgte ein sehr volatiles Jahr mit deutlichen Kurseinbrüchen im März und einem in vielen Regionen angespanntem konjunkturellen Umfeld mit der Sorge drastischer Wachstumseinbrüche. Das führte im Jahresverlauf zu überwiegend negativen Währungsentwicklungen gegen den Euro. Neben diversen sehr schwachen Emerging Market Währungen zeigten sich auch US Dollar und britische Pfund sehr schwach. Nur sehr wenige Währungen entwickelten sich im Jahresverlauf positiv zum EUR zum Beispiel die schwedische Krone und der Australdollar. Somit belasteten im Fonds währungsseitig im wesentlichen die Kernwährungen US Dollar, britische Pfund, japanischer Yen sowie die gering gewichteten EM Währungen mexikanischer Peso und brasilianischer Real die Wertentwicklung des Fonds.

Von der Zinsseite kam es abgesehen von den Verwerfungen vor dem ersten Lockdown im März zu einer Unterstützung durch im Jahresverlauf weiter leicht sinkende Zinsen. Insbesondere längere Laufzeiten profitierten hier von einer Verflachung vieler Zinskurven. Zeigte sich der Fonds in der Schwächephase im März noch deutlich stabiler als der Vergleichsindex, konnte er im weiteren Jahresverlauf infolge der moderaten Zinsbindungsdauer nicht so deutlich an der Zinsentwicklung partizipieren und die schwachen Währungsentwicklungen nur teilweise kompensieren.

Diese Marktentwicklungen führten daher beim Ampega Global Rentenfonds zu einem Wertrückgang im Berichtszeitraum. Vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 verlor der Fonds -1,86 % an Wert. Die Jahresvolatilität des Fonds lag bei 4,41 %.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Währungsrisiken

Als weltweit investierender Rentenfonds ist die Entwicklung des Sondervermögens in wesentlichen Teilen durch die Entwicklung der unterschiedlichen Währungen beeinflusst. Die Anleger tragen damit die Chancen und Risiken der Wertentwicklungen der unterschiedlichen Währungen relativ zum Euro. Im Rahmen der Anlagestrategie wird das Währungsrisiko durch eine globale Diversifizierung gesteuert und begrenzt.

Zinsänderungsrisiken

Bei der Anlage in Anleihen entstehen Risiken im Hinblick auf die Marktzins- und Spreadentwicklung an den internationalen Rentenmärkten. Als Spreadrisiken werden Risiken im Hinblick auf die Renditeaufschläge bonitätsrisikobehafteter Anleihen bezeichnet. Der Fonds war entsprechend seiner Anlagepolitik breit diversifiziert über verschiedene Länder und Emittenten. Durch diese Vorgehensweise wurden im Rahmen der Anlagestrategie Spreadrisiken begrenzt. Das Marktzinsrisiko wird durch eine aktive Durationspositionierung anhand des Ampega-Durationsprozesses gesteuert.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken entstehen aus dem Ausfall von Zins- und Tilgungsleistungen der Einzelinvestments in Renten, die so weit wie möglich diversifiziert werden, um Konzentrationsrisiken zu verringern. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Heimatstaaten der Emittenten. Im Ampega Global Rentenfonds wird ausschließlich in Anleihen öffentlicher Emittenten bzw. Anleihen mit expliziter oder impliziter Staatsgarantie investiert. Die Allokation orientiert sich hierbei im Wesentlichen an der globalen Wirtschaftsleistung der einzelnen Länder, was sich im Rahmen der Staatenkrise als vorteilhaft im Vergleich zu einer klassischen verschuldungsorientierten Allokation herausgestellt hat.

Weiterhin ergeben sich Risiken durch die Anlage liquider Mittel bei Banken, die jedoch einem staatlich oder privatwirtschaftlich organisierten Einlagensicherungsmechanismus unterliegen.

Liquiditätsrisiken

Entsprechend der Anlagestrategie ist das Sondervermögen Liquiditätsrisiken im Hinblick auf die internationalen Rentenmärkte ausgesetzt. Zur Steuerung und Begrenzung der Liquiditätsrisiken achtet das Fondsmanagement auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der einzelnen Anleihen sowie eine ausreichende Diversifikation im Sondervermögen.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

Pandemierisiken

Durch das Sars-CoV-2-Virus, das sich weltweit ausgebreitet hat, sind nach aktuellen Prognosen negative Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum sowie die Beschäftigung abzusehen, es bestehen allerdings Unsicherheiten über die tatsächlichen Ausprägungen. Aufgrund der volatilen Marktverhältnisse sowie weiterer Faktoren sind Auswirkungen für den Fonds nicht auszuschließen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Der Fonds strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung eines möglichst hohen laufenden Ertrags und darüber hinaus eine angemessene jährliche Ausschüttung in Euro an.

Der Fonds investiert als internationaler Rentenfonds in Euro und Währungsanleihen öffentlicher Emittenten. Zur Reduzierung des Zinsänderungsrisikos liegt der Schwerpunkt des Fonds aktuell in Anleihen mit Restlaufzeiten zwischen drei und sieben Jahren. Der Fonds versucht durch eine breite geografische Diversifizierung und Investments in lokaler Währung an den globalen wirtschaftlichen Entwicklungen zu partizipieren. Das Fondskonzept löst sich durch die Orientierung an GDP-Gewichtungen bewusst von den üblicherweise verschuldungsdominierten Benchmarkindizes.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Talanx Investment Group keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Talanx Investment Group in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Talanx Investment Group unterhält ein hausinternes Komitee zur Prüfung und Entscheidungsfindung zur Stimmrechtsausübung in allen signifikanten Portfolio-Gesellschaften. Das sogenannte Proxy-Voting-Komitee folgt bei der Stimmrechtsausübung maßgeblich den in der Anlagestrategie festgelegten Zielen und berücksichtigt bei der Analyse von Beschlussvorschlägen für Hauptversammlungen diverse Faktoren.

Die Talanx Investment Group hat den externen Dienstleister ISS-ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Continental Europe Proxy Voting Guidelines“ beauftragt. Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Talanx Investment Group abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Talanx Investment Group konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Talanx Investment Group in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Talanx Investment Group etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

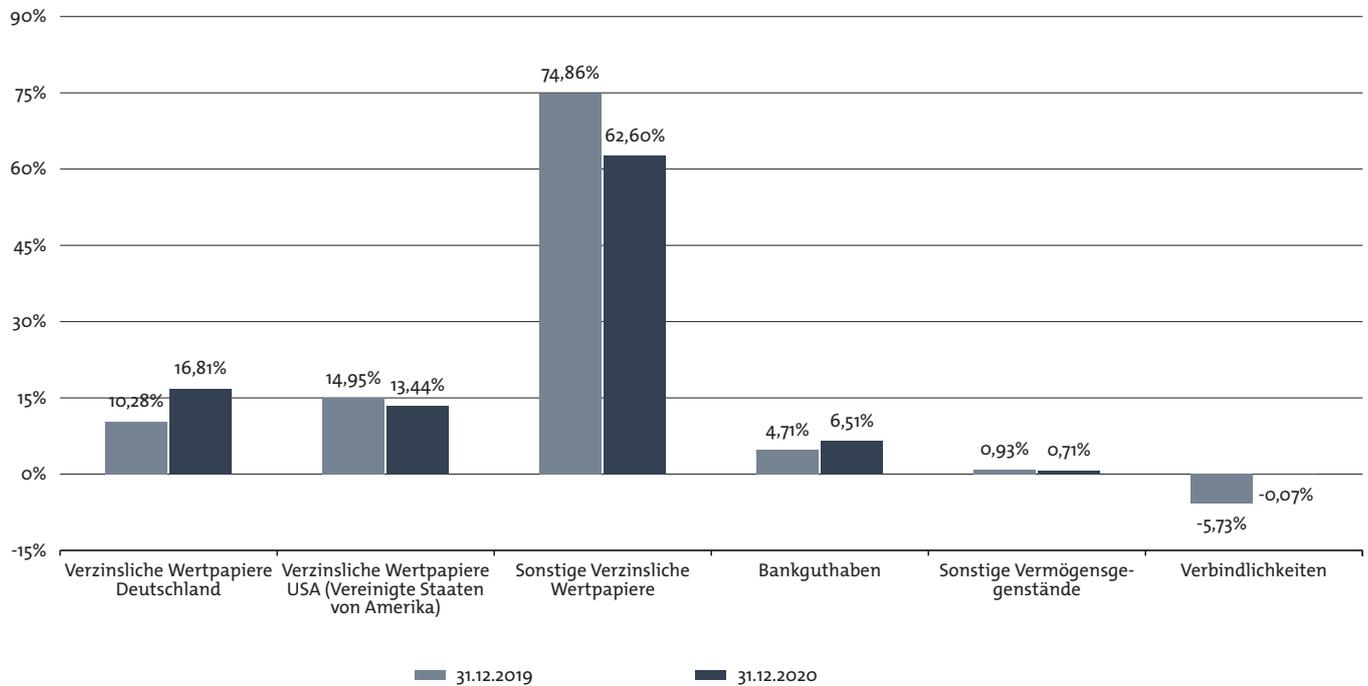
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine nachhaltige und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Talanx Investment Group nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von festverzinslichen öffentlichen Anleihen.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Zum 18. Dezember 2020 fand ein Wechsel der Verwahrstelle von der Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Hamburg zur Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Frankfurt statt.

Vermögensübersicht zum 31.12.2020

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Verzinsliche Wertpapiere	75.886.038,94	92,85
Belgien	1.714.800,00	2,10
Deutschland	13.740.665,06	16,81
Dänemark	696.248,00	0,85
Europäische Institutionen	2.557.141,49	3,13
Finnland	5.795.559,08	7,09
Frankreich	1.227.282,75	1,50
Großbritannien	3.702.684,74	4,53
Irland	2.933.525,00	3,59
Italien	4.278.280,00	5,23
Kanada	4.166.770,85	5,10
Mexiko	628.254,00	0,77
Niederlande	5.614.448,09	6,87
Norwegen	3.613.095,54	4,42
Philippinen	6.860.446,33	8,39
Polen	894.973,58	1,10
Spanien	5.972.801,00	7,31
Südkorea	506.590,00	0,62
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)	10.982.473,43	13,44
Bankguthaben	5.320.133,04	6,51
Sonstige Vermögensgegenstände	580.243,81	0,71
Verbindlichkeiten	-57.833,63	-0,07
Fondsvermögen	81.728.582,16	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.12.2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2020	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	73.826.704,17	90,33
Verzinsliche Wertpapiere						EUR	73.826.704,17	90,33
2,7000 % Kommunalbanken MTN 2018/2023	AU3CB0256162	AUD	1.500	1.500	0	106,3160	991.917,82	1,21
2,9000 % IBRD (World Bank) MTN 2018/2025	AU3CB0258739	AUD	2.000	0	0	111,5480	1.387.642,48	1,70
7,5000 % European Investment Bank MTN (dual currency bond) 2017/2022	XS1734887000	BRL	2.500	0	0	105,9290	416.585,59	0,51
1,8000 % IBRD (World Bank) 2019/2024	CA459058HA44	CAD	1.000	0	0	104,6250	667.336,82	0,82
2,6500 % Ontario (Province) 2018/2025	CA68323AER10	CAD	1.000	0	0	108,2830	690.668,89	0,85
2,7000 % KfW MTN 2019/2022	XS2036825227	CNY	15.000	0	0	100,7860	1.890.532,00	2,31
2,9000 % Asian Development Bank MTN S.GMTN 2019/2024	XS1958237403	CNY	27.000	27.000	0	101,4680	3.425.984,77	4,19
0,0000 % Bundesobligation 2016/2021	DE0001141745	EUR	8.000	8.000	0	100,5520	8.044.160,00	9,84
0,0000 % Korea Treasury Bond 2020/2025	XS2226969686	EUR	500	500	0	101,3180	506.590,00	0,62
0,0000 % Nordic Investment Bank 2019/2026	XS2055786763	EUR	1.500	0	0	102,8460	1.542.690,00	1,89
0,1250 % Kommunekredit MTN 2020/2040	XS2226280084	EUR	700	700	0	99,4640	696.248,00	0,85
0,2500 % Basque Government 2020/2031	ES0000106684	EUR	800	800	0	101,0890	808.712,00	0,99
0,4190 % Madrid (Comunidad de) 2020/2030	ES0000101933	EUR	1.000	1.000	0	102,8400	1.028.400,00	1,26
0,7500 % NRW.Bank MTN 2018/2028	DE000NWB0AF3	EUR	1.500	0	0	108,5230	1.627.845,00	1,99
0,9500 % Italy BTP 2016/2023	IT0005172322	EUR	2.000	0	0	103,0170	2.060.340,00	2,52
1,2500 % Wallonische Region MTN 2019/2034	BE6313647149	EUR	1.500	0	0	114,3200	1.714.800,00	2,10
1,3500 % Ireland Treasury 2018/2031	IE00BFZRQ242	EUR	2.500	0	0	117,3410	2.933.525,00	3,59
1,4500 % Basque Government 2018/2028	ES0000106619	EUR	2.700	0	0	111,4670	3.009.609,00	3,68

Vermögensaufstellung zum 31.12.2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2020	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
1,5710 % Madrid (Comunidad de) 2019/2029	ES0000101909	EUR	1.000	0	0 %	112,6080	1.126.080,00	1,38
1,6250 % Mexico MTN 2015/2024	XS1198102052	EUR	600	0	0 %	104,7090	628.254,00	0,77
5,5000 % Italy BTP 2012/2022	IT0004848831	EUR	2.000	0	0 %	110,8970	2.217.940,00	2,71
0,6250 % Asian Development Bank 2019/2026	XS2066569489	GBP	1.500	2.000	500 %	102,3520	1.691.697,76	2,07
0,7500 % European Investment Bank 2019/2024	XS2036242803	GBP	500	500	0 %	102,5360	564.912,98	0,69
1,2500 % Municipality Finance MTN 2018/2022	XS1765860363	GBP	3.000	0	0 %	102,2960	3.381.544,35	4,14
1,5000 % UK Treasury Stock 2016/2026	GB00BYZW3G56	GBP	1.750	0	0 %	108,6450	2.094.994,92	2,56
6,4500 % European Bank Rec. Dev. MTN (dual currency bond) 2017/2022	XS1734550897	IDR	10.000.000	0	0 %	103,9020	600.347,08	0,73
7,8750 % Inter-American Dev. Bank MTN (dual currency bond) 2016/2023	XS1377496457	IDR	15.000.000	0	0 %	107,1830	928.957,11	1,14
4,7500 % European Investment Bank MTN 2016/2021	XS1342860167	MXN	26.500	26.500	0 %	99,9980	1.086.619,89	1,33
5,2500 % IBRD (World Bank) MTN 2015/2025	XS1233786950	MXN	20.000	0	0 %	101,2440	830.309,02	1,02
1,7500 % IBRD (World Bank) MTN 2019/2024	XS2077546500	NOK	15.000	0	0 %	103,8290	1.476.141,24	1,81
2,2500 % Poland Gov. Bond 2016/2022	PL0000109492	PLN	3.950	0	0 %	102,9170	894.973,58	1,10
2,7500 % European Investment Bank MTN 2016/2026	XS1492818866	PLN	2.000	0	0 %	111,0640	489.023,03	0,60
5,2500 % Int. Finance Corp. MTN 2018/2022	XS1796077789	RUB	58.000	0	0 %	101,5860	651.775,84	0,80
0,4770 % European Bank Rec. Dev. MTN 2019/2024	XS1937041157	SEK	10.000	0	0 %	101,2070	1.007.342,74	1,23
0,9000 % Int. Finance Corp. MTN 2018/2025	XS1801906600	SEK	10.000	0	0 %	103,0570	1.025.756,33	1,26
0,3750 % IBRD (World Bank) 2020/2025	US459058JE46	USD	500	500	0 %	99,7410	407.305,62	0,50
1,0000 % Ned. Waterschapsbank S.REGS 2020/2030	XS2180643889	USD	1.000	1.000	0 %	98,8210	807.097,35	0,99
1,5000 % BNG Bank MTN S.REGS 2019/2024	XS2065581212	USD	2.000	0	0 %	104,2690	1.703.185,23	2,08
1,7500 % Asian Development Bank MTN 2016/2026	US045167DR18	USD	2.000	0	0 %	106,6920	1.742.763,80	2,13
1,7500 % KfW 2019/2029	US500769JD71	USD	2.500	0	0 %	106,6760	2.178.128,06	2,67
2,1250 % IBRD (World Bank) MTN 2015/2025	US45905URL07	USD	1.000	0	0 %	107,1950	875.490,04	1,07
2,1250 % Kommunalbanken MTN 2015/2025	XS1188118100	USD	1.000	0	0 %	106,8310	872.517,15	1,07
2,1250 % Kommunalbanken MTN 2015/2025	XS1221967042	USD	2.000	0	0 %	107,0530	1.748.660,57	2,14
2,3750 % CADES MTN 2018/2021	XS1760094034	USD	1.500	0	0 %	100,1790	1.227.282,75	1,50
2,3750 % Ned. Waterschapsbank MTN 2016/2026	XS1386139841	USD	2.000	0	0 %	109,1150	1.782.342,37	2,18
2,3750 % US Treasury Notes 2017/2027	US912828X885	USD	3.000	0	0 %	111,4922	2.731.758,93	3,34
2,7500 % Quebec (Province) 2017/2027	US748149AN17	USD	3.000	0	0 %	111,7710	2.738.590,33	3,35
3,0000 % Finnvera MTN 2018/2023	XS1845379152	USD	1.000	0	0 %	106,6850	871.324,73	1,07
Nicht notierte Wertpapiere						EUR	2.059.334,77	2,52
Verzinsliche Wertpapiere						EUR	2.059.334,77	2,52
1,9000 % BNG Bank MTN S.MTN 2019/2025	AU3CB0264018	AUD	2.000	2.000	0 %	106,2570	1.321.823,14	1,62
3,2500 % South Coast British Columbia Transportation 2018/2028	CA83740TAG28	CAD	1.000	0	0 %	115,6270	737.511,63	0,90
Summe Wertpapiervermögen							75.886.038,94	92,85
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	5.320.133,04	6,51
Bankguthaben						EUR	5.320.133,04	6,51
EUR - Guthaben bei						EUR	5.320.133,04	6,51
Verwahrstelle		EUR	5.320.133,04				5.320.133,04	6,51
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	580.243,81	0,71
Zinsansprüche		EUR					580.243,81	0,71
Sonstige Verbindlichkeiten²⁾						EUR	-57.833,63	-0,07
Fondsvermögen						EUR	81.728.582,16	100,00³⁾
Anteilwert						EUR	17,09	

Vermögensaufstellung zum 31.12.2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2020	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Umlaufende Anteile					STK		4.783.168,432	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								92,85
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren, Verwahrstellenvergütung und Veröffentlichungskosten

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 29.12.2020

Australien, Dollar	(AUD)	1,60773	= 1 (EUR)
Brasilien, Real	(BRL)	6,35698	= 1 (EUR)
Kanada, Dollar	(CAD)	1,56780	= 1 (EUR)
China, Yuan Renminbi	(CNY)	7,99664	= 1 (EUR)
Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,90754	= 1 (EUR)
Indonesien, Rupie	(IDR)	17.306,98853	= 1 (EUR)
Mexiko, Peso	(MXN)	24,38706	= 1 (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	10,55072	= 1 (EUR)
Polen, Zloty	(PLN)	4,54228	= 1 (EUR)
Russische Föderation, Rubel	(RUB)	90,39899	= 1 (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	10,04693	= 1 (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,22440	= 1 (EUR)

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte per 29.12.2020 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen**Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
8,5000 % European Investment Bank MTN 2017/2020	XS1550952292	BRL	0	4.000
11,7500 % IBRD (World Bank) MTN (dual currency bond) 2015/2020	XS1315186921	BRL	0	3.000
2,8500 % Asian Development Bank MTN 2010/2020	HK0000071412	CNY	0	9.000
3,7500 % IBRD (World Bank) MTN 2017/2020	XS1634772385	CNY	0	7.500
3,8750 % European Investment Bank MTN 2018/2020	XS1772362684	CNY	0	15.000
1,0000 % European Stability Mechanism (ESM) MTN 2015/2025	EU000A1U9894	EUR	0	2.500
2,7500 % Finnish Government 2012/2028	FI4000037635	EUR	0	2.000
0,1000 % Japan S.126 2015/2020	JP1051261FC7	JPY	0	750.000
0,2000 % Japan S.157 2016/2036	JP1201571G68	JPY	0	200.000
0,3000 % Japan 2015/2025	JP1103411FC6	JPY	0	400.000
0,4000 % Japan S.156 2016/2036	JP1201561G37	JPY	0	200.000
7,2500 % KfW MTN 2018/2020	XS1815133068	MXN	0	27.000
4,8750 % Brazil (Fed. Republic of) 2010/2021	US105756B583	USD	0	2.500
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
4,2500 % Landw. Rentenbank MTN 2013/2023	AU3CB0204543	AUD	0	2.500

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	133.289,87	
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	1.302.362,30	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	2.850,51	
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	-6.378,79	
Summe der Erträge	1.432.123,89	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-0,48	
2. Verwaltungsvergütung	-624.925,49	
3. Verwahrstellenvergütung	-24.633,11	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-31.915,81	
5. Sonstige Aufwendungen	-22.617,79	
davon Depotgebühren	-22.020,77	
Summe der Aufwendungen	-704.092,68	
III. Ordentlicher Nettoertrag	728.031,21	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	1.185.852,30	
2. Realisierte Verluste	-1.830.075,46	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-644.223,16	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	83.808,05	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.652.370,42	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-1.615.364,78	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-37.005,64	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.568.562,37	

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	84.534.086,32	
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-961.260,83	
2. Zwischenausschüttungen	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-274.432,64	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	3.574.064,30	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-3.848.496,94	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	-1.248,32	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.568.562,37	
davon nicht realisierte Gewinne	-1.615.364,78	
davon nicht realisierte Verluste	-37.005,64	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	81.728.582,16	

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	3.176.260,09	0,6640494
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	83.808,05	0,0175215
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	2.781.751,29	0,5815708
III. Gesamtausschüttung	478.316,84	0,1000000

(auf einen Anteilumlauf von 4.783.168,432 Stück)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen	Anteilwert
	EUR	EUR
31.12.2020	81.728.582,16	17,09
31.12.2019	84.534.086,32	17,61
31.12.2018	91.613.395,55	16,86
31.12.2017	86.777.759,32	16,80

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten

Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	92,85
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	1,48 %
Größter potenzieller Risikobetrag	2,37 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	2,04 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

Bis 19.11.2020:

JPM Global GBI	100 %
----------------	-------

Ab 20.11.2020:

JPM GBI Aggregate Diversified Unhedged EUR	100 %
--	-------

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	98,03 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	17,09
Umlaufende Anteile	STK	4.783.168,432

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 31. Dezember 2020 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 97,69 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 2,31 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Ampega Global Rentenfonds	0,85 %
---------------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten TER bzw. Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Ampega Global Rentenfonds	0,00 %
---------------------------	--------

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen Ampega Global Rentenfonds keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsrückstellungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 616,10 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	7.325
davon feste Vergütung	TEUR	5.661
davon variable Vergütung	TEUR	1.664
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		62
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	3.102
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.619
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.086
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	398
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2019 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2019 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und -praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausbezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

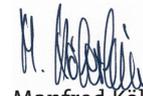
Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Köln, den 13. April 2021

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Manfred Köberlein



Jürgen Meyer

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Ampega Global Rentenfonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünfti-

gerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kom-

men, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 13. April 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eva Handrick
Wirtschaftsprüfer

ppa. Elisabeth Kern
Wirtschaftsprüferin

Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln
Postfach 10 16 65
50456 Köln
Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com

Amtsgericht Köln: HRB 3495
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 31.12.2020)
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Gesellschafter

Ampega Asset Management GmbH (94,9 %)
Alstertor Erste Beteiligungs- und
Investitionssteuerungs-GmbH & Co. KG (5,1 %)

Aufsichtsrat

Harry Ploemacher, Vorsitzender
Vorsitzender der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Dr. Jan Wicke, stellv. Vorsitzender (ab dem 01.09.2020)
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Dr. Immo Querner, stellv. Vorsitzender (bis zum 31.08.2020)
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Norbert Eickermann
Mitglied des Vorstandes der HDI Vertriebs AG, Hannover

Prof. Dr. Alexander Kempf
Direktor des Seminars für Allgemeine BWL und
Finanzierungslehre, Köln

Dr. jur. Dr. rer. pol. Günter Scheipermeier
Rechtsanwalt, Köln

Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH

Manfred Köberlein

Jürgen Meyer

Ralf Pohl (bis zum 31.01.2020)

Verwahrstelle

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Kaiserstr. 24
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die HDI Service AG (Rechnungswesen) und die HDI Systeme AG (IT-Dienstleistungen).

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24 - 28
60439 Frankfurt am Main
Deutschland

Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.com) informiert.

Besonderheiten für Anleger aus Österreich

Zahl- und Informationsstelle

Capital Bank – GRAWE Gruppe AG
Burgring 16
8010 Graz
Österreich

Steuerlicher Vertreter

Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH
Renngasse 1/Freyung
1010 Wien
Österreich

Das Sondervermögen wird in Österreich ausschließlich über konzessionierte Banken, konzessionierte Wertpapierfirmen und/oder konzessionierte Wertpapierdienstleistungsunternehmen vertrieben. Rücknahmeanträge können bei der österreichischen Zahlstelle eingereicht werden. Gültige Verkaufsprospekte nebst Fondsvertragsbedingungen, Jahres- und Halbjahresberichte sowie ggf. weitere Fondsunterlagen sind bei der Zahl- und Informationsstelle erhältlich. Diese Unterlagen sowie weitere Hinweise finden Sie auf der Homepage der Gesellschaft (www.ampega.com).

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden börsentäglich in der österreichischen Tageszeitung „DIE PRESSE“ veröffentlicht. Gerichtsstand für Klagen gegen die Investmentgesellschaft, die auf den Vertrieb der Investmentanteile in Österreich Bezug haben, ist Wien. In Ergänzung zum Hinweis nach § 305 KAGB im Verkaufsprospekt (Widerrufsrechte bei „Haustürgeschäften“) gilt, dass für österreichische Anleger § 3 KSchG anzuwenden ist.



Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com